

Mitsprache bei der nicht finanziellen Berichterstattung

Informationen an die Aktionärinnen und Aktionäre zur Nachhaltigkeitsabstimmung an der **Generalversammlung 2024 der UBS Group AG**

Sehr geehrte Aktionärinnen und Aktionäre

Die Übernahme der Credit Suisse Group machte 2023 zu einem besonderen Jahr in der Geschichte von UBS, wie es im Aktionärsbrief im Geschäftsbericht der UBS Group AG heisst. Diese Publikation gibt Ihnen einen Überblick über nicht finanzielle Themen, wie Umwelt («Unser Klima-Aktionsplan»), Gesellschaft («Unser gesellschaftlicher Beitrag»), Belegschaft («Unser Engagement für die Mitarbeitenden»), Wahrung der Menschenrechte («Unser Management von Nachhaltigkeits- [einschliesslich Menschenrechts-] und Klimarisiken») sowie Massnahmen zur Korruptionsbekämpfung («Unsere Massnahmen zur Verhinderung von Geldwäsche und Korruption»). Detaillierte Informationen sind zu finden im Sustainability Report 2023 der UBS Group AG, welcher abrufbar ist unter: ubs.com/investors.

Die mit der Übernahme verbundenen Herausforderungen in den Bereichen Nachhaltigkeit und Kultur sind enorm, auch was das Bereitstellen von aussagekräftigen Informationen und Zielen für die kombinierte Bank betrifft. Wir begegnen diesen Herausforderungen einerseits, indem wir uns verpflichten, die Kultur von UBS zu bewahren, die auf hohen ethischen Standards, Verantwortung und Integrität beruht und im Mittelpunkt unseres gesamten Handelns steht, und andererseits, indem wir an unserem Bestreben festhalten, bei der Nachhaltigkeit weltweit eine Führungsrolle einzunehmen.

Wir haben unsere Nachhaltigkeitsbemühungen und -ambitionen eingehend überprüft. Im Klimabereich haben wir alles darangesetzt, neue Ziele für Scope-3-Treibhausgasemissionen zu erarbeiten, die dem Profil des kombinierten Unternehmens entsprechen und mit denen wir auf die Weiterentwicklung von Regulierungs- und Datenstandards reagieren. Wir haben Ausgangswerte festgelegt und dafür gesorgt, dass das kombinierte Engagement in bestimmten kohlenstoffintensiven Sektoren durch ehrgeizige, wissenschaftlich fundierte Dekarbonisierungsziele untermauert ist. Wir sind stolz auf die bisher erzielten Fortschritte und sind weiterhin bestrebt, unsere Netto-Treibhausgasemissionen bei allen unseren Scope-1- und Scope-2- sowie bestimmten Scope-3-Geschäftstätigkeiten bis zum Jahr 2050 auf Netto-Null zu senken – mit Dekarbonisierungszielen für 2025, 2030 und 2035.

Auch im Jahr 2023 erzielten wir erfreuliche Fortschritte bei der Umsetzung unserer konzernweiten Nachhaltigkeits- und Impact-Strategie. Nachhaltige Fonds und ETFs verzeichneten weiterhin positive Zuflüsse. Auch mit unserem Klima-Aktionsplan sind wir auf Kurs und haben unter anderem unseren Netto-Treibhausgas-Fussabdruck (Scope-1- und Scope-2-Emissionen) und den Stromverbrauch unseres Unternehmens weiter gesenkt. Zudem passten wir unsere Richtlinien zu Nachhaltigkeits- und Klimarisiken und die damit verbundenen Prozesse konzernweit an mit dem Ziel, dem gesamten Tätigkeitsspektrum der kombinierten Bank Rechnung zu tragen und ein einheitliches Vorgehen zu gewährleisten. Von der Credit Suisse Group übernahmen wir relevante Standards in den Bereichen Schifffahrt, Projektfinanzierung und Bergbau, wodurch wir unsere hohen Standards in Bezug auf Nachhaltigkeits- und Klimarisiken weiter ausbauen konnten. Schliesslich konnten wir durch die Umsetzung der Empfehlungen der Taskforce on Nature-related Financial Disclosures (TNFD) unser Engagement und unsere Berichterstattung weiter optimieren.

Wir bitten unsere Aktionärinnen und Aktionäre in Übereinstimmung mit dem Schweizerischen Obligationenrecht, Art 964a–c, an der Generalversammlung 2024 über den Sustainability Report 2023 der UBS Group AG abzustimmen.

Wir danken für Ihre Teilnahme und freuen uns, wenn wir auch in Zukunft auf Ihre Unterstützung zählen dürfen.

Freundliche Grüsse



Colm Kelleher
Präsident des Verwaltungsrats

Die Aktionärinnen und Aktionäre der UBS Group AG sind eingeladen, an der Generalversammlung 2024 über den Sustainability Report 2023 abzustimmen. Mit der Konsultativabstimmung über die nicht finanziellen Angelegenheiten möchten wir unseren Aktionärinnen und Aktionären in Übereinstimmung mit dem Schweizerischen Obligationenrecht ein Mitspracherecht hinsichtlich der Aktivitäten von UBS im Jahr 2023 geben.

Traktandum 3. Konsultativabstimmung über den Sustainability Report 2023 der UBS Group AG

Der Verwaltungsrat empfiehlt, den Sustainability Report 2023 der UBS Group AG im Rahmen einer Konsultativabstimmung zu genehmigen.

Bei UBS setzen wir uns für die 17 Nachhaltigkeitsziele der Vereinten Nationen und für einen geregelten Übergang zu einer kohlenstoffarmen Wirtschaft ein und unterstützen auch unsere Kunden auf diesem Weg. Der Finanzsektor spielt eine Schlüsselrolle, da Unternehmen und Privatpersonen jetzt darüber nachdenken, wie sie den Übergang zu einer nachhaltigeren Weltwirtschaft am besten angehen wollen. Wir helfen unseren Kunden, die Herausforderungen dieses Übergangs zu meistern, und mobilisieren dafür privates und institutionelles Kapital.

Unser Klima-Aktionsplan

Wir haben uns Ziele für die Finanzierungs-, Anlage- und unsere eigene Geschäftstätigkeit gesetzt, die uns helfen, unsere Ambition eines Treibhausgasausstosses von Netto-Null bei unseren Scope-1-, Scope-2- und bestimmten Scope-3-Aktivitäten zu erreichen. Unsere aktuellen Ziele sind:

- Minimierung unserer Scope-1- und Scope-2-Emissionen durch Energieeinsparungen und die Umstellung auf nachhaltigere Energiequellen; im Anschluss daran Erwerb von glaubwürdigen Emissionsgutschriften, um alle verbleibenden Emissionen bis 2025 auf null zu neutralisieren;
- Reduktion unserer Scope-3-Emissionen in Verbindung mit unserer vorgelagerten Lieferkette; Zusammenarbeit mit unseren hinsichtlich Treibhausgasbilanz wichtigsten Lieferanten, um sie bei der Reduktion ihrer Scope-1- und Scope-2-Emissionen im Einklang mit unserem Netto-Null-Zielpfad für 2035 zu unterstützen;
- Eindämmung der finanzierten Emissionen, indem wir bei bestimmten Sektoren auf den Dekarbonisierungspfad einschwenken;
- bis 2030 Ausrichtung von 20% des gesamten verwalteten Vermögens von UBS AG Asset Management auf Netto-Null.

Im Anschluss an die Übernahme der Credit Suisse Group arbeiten wir mit Hochdruck daran, die kombinierten Finanzierungsportfolios von Credit Suisse und UBS vor allem mit Blick auf kohlenstoffintensive Sektoren zu überprüfen. Auf Basis der eingehenden Prüfung, bei der wir auch die Weiterentwicklung von Standards und Methoden berücksichtigten, haben wir die Dekarbonisierungsziele für die kombinierte Bank angepasst. Unsere bisherigen Emissionsziele für das Immobilienfinanzierungsgeschäft sowie für die Sektoren fossile

Brennstoffe, Stromerzeugung und Zement aktualisierten wir unter Berücksichtigung des kombinierten Portfolios und der angepassten Methoden. Zudem identifizierten wir Eisen und Stahl sowie die Schifffahrt als zusätzliche Zielsektoren. Die beiden von der Credit Suisse Group bisher ausgewiesenen Sektoren Automobile und Aluminium haben die Schwellenwerte für die Wesentlichkeit von Risiken und Emissionen (Berechnungsgrundlage: geschätztes Risiko für das kombinierte Portfolio im Jahr 2023) nicht erreicht und werden deshalb bei der Zielfestlegung derzeit nicht priorisiert.

Wir sind somit unserem Ansatz treu geblieben, ehrgeizige, aber realistische Ziele zu setzen. Zum Beispiel: Unser Ziel bei fossilen Brennstoffen lautet, die absoluten finanzierten Emissionen bis 2030 gegenüber den Ausgangswerten von 2021 um 70% zu senken. Die absoluten finanzierten Emissionen in Verbindung mit in den Anwendungsbereich fallenden Krediten von UBS an Unternehmen aus dem Bereich fossile Brennstoffe wurden um 29% reduziert (Ende 2022 gegenüber den Ausgangswerten von 2021).

Die nachfolgende Grafik gibt einen Überblick über unsere Dekarbonisierungsziele für die einzelnen Sektoren. Ein angemessener Vergleich mit früheren Zielen, die von UBS und der Credit Suisse Group vor der Übernahme einzeln (in den jeweiligen Sustainability Reports 2022) veröffentlicht wurden, ist nicht möglich aufgrund von methodischen Unterschieden (neues Basisjahr, verfeinerte sektorspezifische Anwendungsbereiche).

Unser gesellschaftlicher Beitrag

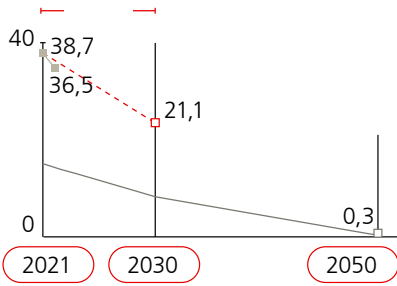
Wir bauen unsere leistungsstarke Plattform für gesellschaftliches Engagement und Philanthropie weiter aus. Wir streben nach mehr Reichweite und maximaler Wirkung auf lokaler, nationaler und globaler Ebene. Um unsere Vision zu verwirklichen, arbeiten wir daran, unseren Wirkungsradius und unseren geschäftlichen Beitrag zu vergrössern. Dazu bringen wir Menschen zusammen – für eine bessere, gerechtere und prosperierende Welt. Bei unseren philanthropischen und gemeinnützigen Aktivitäten legen wir unseren Fokus weiter verstärkt auf die Bereiche Gesundheit, Bildung, Klima und Umwelt. 2023 kamen wir unseren wichtigsten gesellschaftlichen Zielen einen Schritt näher. Unter anderem sammelten wir seit dem Jahr 2021 über das Netzwerk der UBS Optimus Foundation Spenden im Umfang von USD 763,9 Millionen (einschliesslich gesprochener Beiträge von UBS).

Unser Engagement für die Mitarbeitenden

Wir wollen ein Weltklassearbeitgeber sein und allen die Möglichkeit geben, ihr volles Potenzial zu entfalten. Mit Mitarbeitenden in 52 Ländern verfügen wir über die globale Präsenz, Expertise und Reichweite, um für Kunden, Mitarbeitende und Gemeinschaften eine positive Wirkung

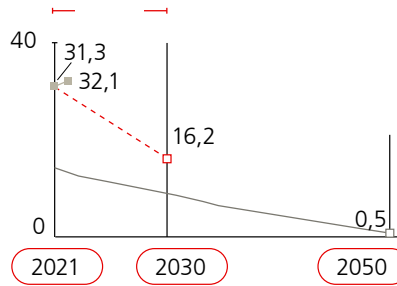
Überblick über die Dekarbonisierungsziele und -fortschritte im Kreditsektor¹

Schweizer Wohnimmobilien²
kg CO₂e/m² ERA³



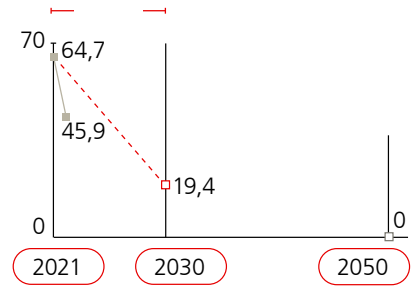
- UBS-Ist-Werte □ UBS-Ziel
- Konvergenzpunkt 2050
- Implied Energy Perspectives 2050+ ZERO Basis – Wohngebäude
- Indikative Trendlinie bis zum Ziel für 2030

Schweizer Gewerbeimmobilien²
kg CO₂e/m² ERA³



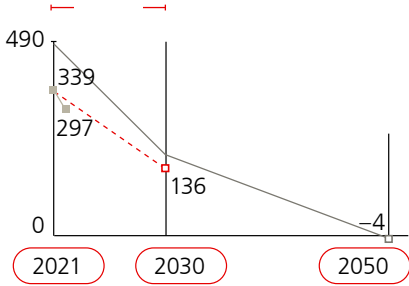
- UBS-Ist-Werte □ UBS-Ziel
- Konvergenzpunkt 2050
- Implied Energy Perspectives 2050+ ZERO Basis – Wohngebäude und Dienstleistungen
- Indikative Trendlinie bis zum Ziel für 2030

Fossile Brennstoffe
Millionen metrische t CO₂e



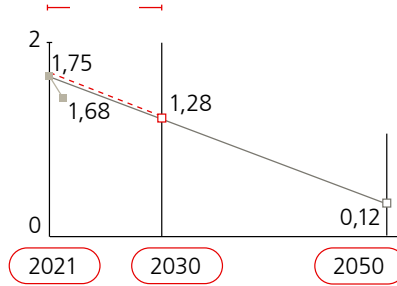
- UBS-Ist-Werte □ UBS-Ziel
- Konvergenzpunkt 2050
- Indikative Trendlinie bis zum Ziel für 2030

Stromerzeugung
kg CO₂e/MWh



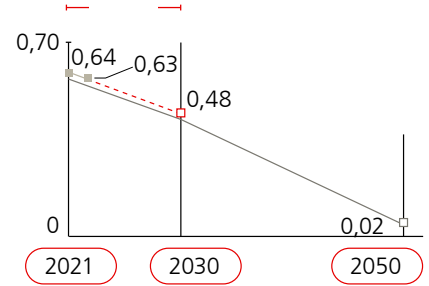
- UBS-Ist-Werte □ UBS-Ziel
- Konvergenzpunkt 2050
- IEA Net Zero Emissions 2050
- Indikative Trendlinie bis zum Ziel für 2030

Eisen und Stahl
metrische t CO₂/metrische t Stahl



- UBS-Ist-Werte □ UBS-Ziel
- Konvergenzpunkt 2050
- IEA Net Zero Emissions 2050 (angepasst)
- Indikative Trendlinie bis zum Ziel für 2030

Zement
metrische t CO₂/metrische t zementhaltiges Material

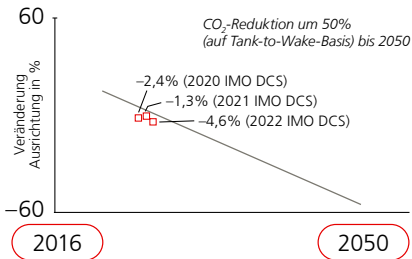


- UBS-Ist-Werte □ UBS-Ziel
- Konvergenzpunkt 2050
- IEA Net Zero Emissions 2050 (angepasst)
- Indikative Trendlinie bis zum Ziel für 2030

Schifffahrt⁴

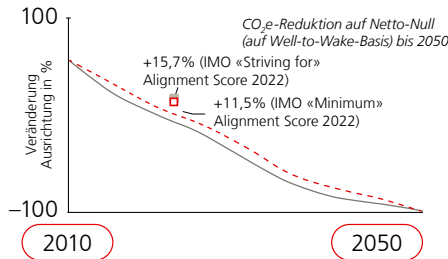
Veränderung der Klimaausrichtung in %

IMO GHG Strategy 2018
(«ursprüngliche GHG Strategy der IMO»)



- Climate Alignment Score des Portfolios
- Verlauf gemäss Poseidon Principles

IMO GHG-Strategy 2023
(«Revised GHG Strategy der IMO»)



- 2022 vs. «Striving for» □ 2022 vs. «Minimum»
- Angestrebte Minimum

¹ Bei den Unternehmenssektoren (fossile Brennstoffe, Stromerzeugung, Eisen, Stahl und Zement) kam der Sectoral Decarbonization Approach (SDA) zur Anwendung. Beim SDA geht man von einer globalen Konvergenz der Emissionsintensitäten in den wichtigsten Sektoren bis 2050 aus, und wir haben unsere Ziele für 2030 so festgelegt, dass sie mit dieser Annahme übereinstimmen. Als Referenz für die Konvergenzpunkte im Jahr 2050, die zur Festlegung der Ziele für 2030 dienen, haben wir unabhängige, extern veröffentlichte Netto-Null-Szenarien herangezogen. ² Die Dekarbonisierungsraten des Schweizer Gewerbe- und Wohnimmobilienportfolios entsprechen den Benchmarks der Implied Energy Perspectives 2050+ ZERO Basis. Die beobachteten hohen Emissionsraten sind vor allem auf konservative Annahmen (zum Beispiel wurde von einer Ölheizung ausgegangen, falls keine Angaben zur Heizungsart vorhanden waren) und hohe Emissionsfaktoren pro genutzter Energieeinheit zurückzuführen. Die Zunahme beim Portfolio der Schweizer Gewerbeimmobilien ist in erster Linie auf den veränderten Portfoliomix mit von der Credit Suisse Group finanzierten Objekten zurückzuführen, bei dem Objekte mit ausgeprägten Emissionsmerkmalen stärker ins Gewicht fallen. ³ ERA: Energy Reference Area (Energiebezugsfläche) ⁴ Die Grafiken zur Schifffahrt zeigen die Ausrichtung unseres Portfolios an den Dekarbonisierungspfaden der Poseidon Principles.

zu erzielen. Unsere Mitarbeitenden sind es auch, die unsere Geschäftsstrategie umsetzen und unsere Kunden mit den gewünschten Produkten und Dienstleistungen versorgen. Deshalb investieren wir in unsere Mitarbeitenden. Wir möchten Talente gewinnen, fördern und binden, die uns mit ihren unterschiedlichsten Fähigkeiten, Kompetenzen, Hintergründen und Erfahrungen helfen, unsere Ziele zu erreichen. Im Jahr 2020 haben wir unsere Absicht deklariert, den Anteil von Frauen und ethnischen Minderheiten vor allem in Führungspositionen zu erhöhen. Konkret wollen wir den globalen Frauenanteil ab Director-Stufe bis 2025 auf 30% und den Anteil ethnischer Minderheiten ab Director-Stufe in den USA und in Grossbritannien bis 2025 auf 26% erhöhen. Diese Bestrebungen werden künftig auf einer kombinierten Basis betrachtet, wodurch die Bestrebungen der Credit Suisse im Bereich Vielfalt und Inklusion nicht mehr gültig sind. Der Frauenanteil beträgt nun 40,9% bei der Belegschaft und 29,5% ab Director-Stufe (2022: 27,8%). Von den Führungspositionen sind 30,5% mit Frauen besetzt. Zudem sind 37,5% der Konzernleitungsmitglieder und 33,3% der Verwaltungsratsmitglieder weiblich, genauso wie 30,3% der Direktionsmitglieder, die direkt der Konzernleitung unterstellt sind.

Unser Management von Nachhaltigkeits- (einschliesslich Menschenrechts-) und Klimarisiken

Unser Management von Nachhaltigkeits- und Klimarisiken basiert auf unserem eigenen Risikomanagementrahmen, der für unsere Aktivitäten, unsere Bilanz, die Vermögenswerte unserer Kunden und unsere Wertschöpfungskette relevant ist. Dabei ermitteln wir auch, wo potenzielle und tatsächliche nachteilige Auswirkungen auf die Menschenrechte bestehen, die die Vermögenswerte unserer Kunden oder unsere eigenen Vermögenswerte betreffen, und leiten entsprechende Massnahmen ab, um eine potenzielle oder tatsächliche Mitwirkung bei Menschenrechtsverletzungen erkennen, mindern oder verhindern zu können. Im Anschluss an die Übernahme der Credit Suisse Group haben wir unseren Risikomanagementrahmen und unsere Prozesse überarbeitet.

Wir sind uns bewusst, wie wichtig ein einheitlicher Ansatz für das Management von Nachhaltigkeits- und Klimarisiken innerhalb der gesamten konsolidierten Bankengruppe ist. Aus diesem Grund haben wir für das kombinierte Unternehmen neue Nachhaltigkeits- und Klimarisikorichtlinien erarbeitet. Zudem arbeiten wir an der weiteren Konsolidierung unserer Nachhaltigkeits- und Klimarisikokennzahlen sowie unserer quantitativen Ansätze für das kombinierte Unternehmen. 2023 sorgten wir für eine weitere Verbesserung unserer analytischen Kapazitäten und eine noch stärkere Verankerung

von Nachhaltigkeits- und Klimarisikoorüberlegungen in unseren verschiedenen traditionellen finanziellen und nicht finanziellen Risikobereichen. So haben wir zum Beispiel unsere Risikomanagementprozesse und unsere Berichterstattung über naturbezogene Risiken ausgebaut.

Unsere Massnahmen zur Verhinderung von Geldwäsche und Korruption

Wir halten uns an die geltenden Gesetze und Vorschriften und verpflichten uns, die Branchenstandards zur wirksamen Verhinderung von Geldwäsche und Terrorismusfinanzierung einzuhalten. Wir ergreifen umfassende Massnahmen, um die Nichteinhaltung von Gesetzen und Vorschriften aufzudecken und zu verhindern. Zudem dulden wir keine kriminellen Handlungen oder Verstösse gegen geltende Gesetze, Vorschriften, Regeln und Richtlinien, die solche Handlungen verhindern sollen. UBS geht keinen Geschäftstätigkeiten nach, die mit zu hohen Geldwäsche-, Betrugs-, Sanktions- und Korruptionsrisiken verbunden sind. UBS geht auch keinen Tätigkeiten nach, deren Risiken durch das bestehende Kontrollumfeld nicht wirksam gehandhabt werden können. Auch wenn es nicht möglich ist, solche Risiken vollständig zu eliminieren, können wir ihnen mit entsprechenden Richtlinien, Verfahren, Kontrollen und Prozessen entgegenwirken. UBS nimmt anhand ihres Kontrollrahmens jährlich eine Bewertung der mit dem Geschäftsbetrieb verbundenen Geldwäsche-, Betrugs-, Sanktions-, Bestechungs- und Korruptionsrisiken vor und ergreift, wo angemessen, Massnahmen, um solche Risiken weiter zu mindern.

Unsere Nachhaltigkeitsberichterstattung und deren Prüfung

Der Sustainability Report der UBS Group AG wurde von Ernst & Young Ltd (EY), Basel, auf der Grundlage der Global Reporting Initiative (GRI) und unserer eigenen Definitionen überprüft. EY prüfte mehr als 340 Kennzahlen mit begrenzter Sicherheit und mehr als 20 Kennzahlen für wichtige Nachhaltigkeitsbereiche wie das Klima mit hinreichender Sicherheit. Unsere klimabezogene Berichterstattung beruht auf den Empfehlungen der Task Force on Climate-related Financial Disclosures (TCFD) und unsere naturbezogene Berichterstattung auf den Empfehlungen der TNFD.

Im Sustainability Report der UBS Group AG wird, wo nötig, auf relevante Stellen im Geschäftsbericht 2023 der UBS Group AG verwiesen, wie unter anderem auf die Beschreibung des Geschäftsmodells von UBS und das Finanzergebnis 2023. Der Geschäftsbericht 2023 der UBS Group AG wiederum beinhaltet einen Überblick über unseren Nachhaltigkeitsansatz.

UBS Group AG
Postfach
CH-8098 Zürich

ubs.com

